

Wahlprüfsteine Hansestadt Lüneburg - Kommunalwahl 2026

Thesen		Parteien, Reaktion		Begründungen
1	„Bettelampeln“ sind eine Benachteiligung des Rad- und Fußverkehrs und sollen zügig umgerüstet werden. In Lüneburg existieren zahlreiche Ampeln (Lichtsignalanlagen mit Anforderungstastern für Rad- und Fußverkehr), die zwar für Kfz, nicht aber für Radfahrende und zu Fuß Gehende automatisch Grünphasen schalten. Dies benachteiligt aktive Mobilität, weil es sie verlangsamt.	Bündnis 90/ Die Grünen	Zustimmung	
		CDU	Zustimmung	
		Die Linke	Zustimmung	Rad- und Fußverkehr dürfen gegenüber dem Autoverkehr nicht benachteiligt werden. Wo technisch möglich, sollten Ampeln automatisch schalten und Wartezeiten reduziert werden.
		Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
		FDP	Neutral	
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
		SPD	Neutral	Wir benötigen intelligente Ampelschaltungen, die alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt behandeln und müssen uns die Verkehrssituation im Einzelfall anschauen.
		Volt	Zustimmung	
2	In Lüneburg sollen 15 Euro je Einwohner*in¹ (kommunale Eigenmittel) in Radverkehrsinfrastruktur zur Verbesserung der Sicherheit und des Komforts investiert werden? Für sichere und komfortable Radverkehrsinfrastruktur sind dauerhafte Investitionen erforderlich. Erneuerung von Radwegen, sichere Kreuzungen und Querungen, sichere Abstellanlagen, Fahrradpiktogramme auf Straßen uvm. Dafür können Förderprogramme des Bundes und des Landes genutzt werden.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
		CDU	Keine Zustimmung	
		Die Linke	Zustimmung	Sichere Radwege, Kreuzungen und Abstellanlagen sind Voraussetzung dafür, dass mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen. Fördermittel von Bund und Land sollten konsequent genutzt werden.
		Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
		FDP	Keine Zustimmung	
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
		SPD	Neutral	Es steht außer Frage, dass wir weiter stark in unsere Radwege und unsere Radinfrastruktur investieren müssen. Zudem begrüßen wir die Investitionen, die das Land in Lüneburg und im Landkreis ermöglicht. Leider habe ich gerade keine Übersicht, wie viele Eigenmittel zur Zeit genau in den Radverkehr fließen.
		Volt	Zustimmung	

¹ LSN Bevölkerung Hansestadt Lüneburg am 31.12.2025: 74.502 Ew. x 15,00 € = 1.117.530,00 €

Wahlprüfsteine Hansestadt Lüneburg - Kommunalwahl 2026

Thesen		Parteien, Reaktion	Begründungen
3	Lüneburg ist noch keine fahrradfreundliche Stadt. Zu kleine Aufstellflächen an der Sternkreuzung, kein Fahrradstraßenring, keine progressiven Ampelschaltungen, zahlreiche mangelhafte Radwege wie an der Bleckeder Landstraße, Schießgrabenstraße, Am Grasweg, Lindenstraße, Bettelampeln, hohe Unfallzahlen etc.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung
		CDU	Zustimmung
		Die Linke	Zustimmung
		Die Partei	Zustimmung
		FDP	Keine Zustimmung
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten
		SPD	Keine Zustimmung
4	Die Barckhausenstraße soll in den nächsten zwei Jahren vollständig als Fahrradstraße ausgewiesen werden. Fahrradstraßen fördern die Nutzung des Rades als Verkehrsmittel und entlasten so zahlreiche Stausituationen.	Volt	Zustimmung
		Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung
		CDU	Neutral
		Die Linke	Neutral
		Die Partei	<i>„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.</i>
		FDP	Keine Zustimmung
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten
		SPD	Keine Zustimmung
		Volt	Neutral
			Wenn mit dieser These gemeint sein soll, dass die Barkhausenstraße zu einer echten Fahrradstraße werden soll, dann lehne ich das ab. Gerade die Buslinien, die hier verkehren, sind wichtige Verbindungen in Lüneburg.

Wahlprüfsteine Hansestadt Lüneburg - Kommunalwahl 2026

Thesen		Parteien, Reaktion		Begründungen
5	An allen Grundschulen sollen zügig temporäre Schulstraßen eingerichtet werden. Sogenannte „Elterntaxis“ sorgen an Schulen für Gefährdungen, weil innerhalb kurzer Zeit vor Schulbeginn und nach Schulschluss eine höhere KFZ-Zahl zu bewältigen ist, als für den Straßenraum vorgesehen ist. Die Sicherheit der Kinder soll gewährleistet werden, dafür werden 30 Min. vor Schulbeginn und nach Schulschluss Durchfahrtsverbote für KFZ angeordnet und die vom Nds. Verkehrsministerium hergestellte Rechtssicherheit genutzt.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
		CDU	Keine Zustimmung	
		Die Linke	Zustimmung	Kinder müssen ihren Schulweg sicher zurücklegen können. Temporäre Schulstraßen können dazu einen wichtigen Beitrag leisten.
		Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
		FDP	Keine Zustimmung	
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
		SPD	Zustimmung	Lüneburg soll eine der familienfreundlichsten Städte in Deutschland werden. Dazu gehört für mich, dass wir die Schulwege in unserer Stadt möglichst sicher gestalten. Deswegen unterstütze ich diese Maßnahme, die schon lange gefordert wird.
6	Für den Ausbau des Radverkehrs werden stellenweise mehr Flächen benötigt. Dafür müssen gegebenenfalls Parkplätze wegfallen. Lüneburg hat beim Ausbau von Radverkehrsanlagen ein Platzproblem. Der fließende Verkehr hat lt. StVO Vorrang vor dem ruhenden Verkehr.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
		CDU	Keine Zustimmung	
		Die Linke	Zustimmung	Wo sichere Radverkehrsanlagen anders nicht möglich sind, kann eine Neuverteilung des Straßenraums sinnvoll sein. Entscheidungen sollten jedoch immer den jeweiligen Einzelfall berücksichtigen.
		Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
		FDP	Keine Zustimmung	
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
		SPD	Neutral	Es kann sein, dass es an der einen oder anderen Stelle nötig sein wird, Parkplätze aufzugeben, aber so allgemein kann ich diese These allerdings nicht teilen.
		Volt	Zustimmung	

Wahlprüfsteine Hansestadt Lüneburg - Kommunalwahl 2026

Thesen		Parteien, Reaktion		Begründungen
7	Das bewährte StadtRad-System soll weiter bezuschusst und ausgebaut werden. Das Bikesharing-Angebot „StadtRad Lüneburg“ eignet sich als flexibles Mobilitätsangebot dort, wo kein direktes Busangebot existiert oder an Tagesrandzeiten, wenn keine Busse mehr fahren.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
		CDU	Zustimmung	
		Die Linke	Zustimmung	Das StadtRad ergänzt den öffentlichen Nahverkehr sinnvoll und schafft eine flexible, klimafreundliche Mobilität.
		Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
		FDP	Keine Zustimmung	
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
		SPD	Zustimmung	Das StadtRAD bleibt ein wichtiger Baustein eines modernen und vernetzten Mobilitätsangebots unserer Stadt. Wir wollen als SPD die Mobilitätsstationen und das StadtRADAngebot deswegen weiterausbauen. Die Kosten dürfen dabei allerdings nicht aus den Augen verloren werden.
		Volt	Zustimmung	
8	Der Fahrradstraßenring soll vollständig umgesetzt werden. Der Fahrradstraßenring hat die Aufgabe, ein schnelles, sicheres Vorankommen zu gewährleisten (vergleichbar der Stadtring für KFZ) und sollte bis 2024 fertiggestellt werden.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
		CDU	Neutral	
		Die Linke	Zustimmung	Ein durchgängiger Fahrradstraßenring verbessert Sicherheit, Komfort und Attraktivität des Radverkehrs erheblich.
		Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
		FDP	Keine Zustimmung	
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
		SPD	Keine Zustimmung	Einzelne Abschnitte werden gerade bereits umgebaut oder sind beschlossen. Bei anderen Abschnitten wird sicher weiter zu diskutieren sein.
		Volt	Zustimmung	

Wahlprüfsteine Hansestadt Lüneburg - Kommunalwahl 2026

Thesen		Parteien, Reaktion	Begründungen
9	In der Hansestadt und im Landkreis Lüneburg soll das Knotenpunktsystem eingeführt und damit die touristische Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Stadt und Landkreis Lüneburg sind ein starker Tourismusstandort. Im Landkreis Lüneburg wurden 2025 rund 724.000 Gästeübernachtungen statistisch erfasst, davon rund 439.000 in der Hansestadt. Aktivtourismus ist ein wachsendes Marktsegment und könnte die touristische Nachfrage steigern. Etwa die Hälfte der niedersächsischen Landkreise hat die Knotenpunktbeschilderung für den Freizeit- und touristischen Radverkehr etabliert.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung
		CDU	Zustimmung
		Die Linke	Zustimmung
		Die Partei	Zustimmung
		FDP	Zustimmung
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten
		SPD	Neutral
		Volt	Neutral
10	In Lüneburg soll Tempo 30 überall dort eingeführt werden, wo es rechtlich zulässig ist. Tempo 30 sorgt für weniger Lärm, mehr Verkehrssicherheit, weniger Durchgangsverkehr und bessere Luftqualität.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung
		CDU	Keine Reaktion
		Die Linke	Zustimmung
		Die Partei	Zustimmung
		FDP	Neutral
		Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten
		SPD	Zustimmung
		Volt	Zustimmung

Wahlprüfsteine Hansestadt Lüneburg - Kommunalwahl 2026

Thesen	Parteien, Reaktion		Begründungen
11 Der Weg durchs Lüner Holz soll ganzjährig und ganzjährig befahrbar sein und ein modernes, bedarfsgesteuertes Beleuchtungssystem erhalten. Die Radpremiumroute durchs Lüner Holz soll ein sicherer, ganzjährig befahrbarer Radweg zwischen Lüneburg und Adendorf (und weiter nach Scharnebeck) werden.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
	CDU	Zustimmung	
	Die Linke	Neutral	Eine sichere und attraktive Radverbindung ist wichtig. Beleuchtung und Ausbau müssen jedoch auch den Anforderungen des Natur- und Artenschutzes gerecht werden.
	Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
	FDP	Keine Zustimmung	
	Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
	SPD	Zustimmung	Es ist eine wichtige Verbindung zwischen Lüneburg und Adendorf. Er sollte angenehm und sicher zu befahren sein.
12 Lüneburg muss sichere Abstellanlagen in der Innenstadt erhalten, auch wenn dafür Parkplätze wegfallen müssen. Lüneburg ist eine Stadt mit hohen Fahrraddiebstahlzahlen. Im ADFC Fahrradclimatest 2024 ist dieses Merkmal mit Schulnote 5,1 am schlechtesten bewertet worden. Deswegen sollen sichere Abstellanlagen (z.B. ein abschließbares Parkhaus) in der Innenstadt entstehen.	Volt	Zustimmung	
	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
	CDU	Zustimmung	
	Die Linke	Zustimmung	Wer mehr Menschen zum Radfahren bewegen will, muss auch für sichere und ausreichend vorhandene Abstellmöglichkeiten sorgen.
	Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
	FDP	Zustimmung	
	Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
	SPD	Neutral	Es stimmt, dass wir mehr sichere Abstellanlagen schaffen müssen. Wir fordern schon sehr lange eine Modernisierung der Radparkhäuser am Bahnhof, das wurde leider von der Oberbürgermeisterin immer wieder zurückgestellt. Und in Verbindung mit der Förderung des Fahrradringes muss nun endlich auch eine Abstellanlage an der Neuen Sülze geplant werden. Ob und wo tatsächlich Parkplätze überbaut werden müssen, bleibt abzuwarten.
	Volt	Neutral	

Wahlprüfsteine Hansestadt Lüneburg - Kommunalwahl 2026

Thesen	Parteien, Reaktion		Begründungen
13 Lüneburg soll einen erlebnisorientierten Verkehrsübungsplatz erhalten, auf dem Kinder und Jugendliche spielerisch Verkehrsregeln und sicheres Radfahren lernen. Der Verkehrsübungsplatz auf den Sülzwiesen soll besser ausgestattet werden. Es fehlen z.B. eine dauerhafte Lichtsignalanlage (Ampel), Toiletten für Schulklassen und dauerhaft stehende Verkehrsschilder, die nur zu Veranstaltungen demonstriert werden.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
	CDU	Zustimmung und keine Zustimmung	→ Diese Angaben können im Wahl-O-Rad systembedingt nicht verarbeitet werden.
	Die Linke	Zustimmung	Verkehrserziehung ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit von Kindern und Jugendlichen und sollte zeitgemäß gestaltet werden.
	Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
	FDP	Zustimmung	
	Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
	SPD	Neutral	Der Verkehrsübungsplatz wurde in der Vergangenheit deutlich verbessert. Ob und inwieweit weitere Maßnahmen nötig sein werden, sollte von der Verkehrswacht mit der Verwaltung geklärt werden. Mir scheint, dass die Verkehrswacht gut mit der Verwaltung im Gespräch dazu ist.
	Volt	Neutral	
14 Der NUMP* hat mittels Bürgerbeteiligung und mit hohem finanziellen und fachlichen Aufwand Maßnahmenpakete zur Weiterentwicklung der Mobilität in Lüneburg vorgelegt. Diese Maßnahmen sollen wie geplant bis 2040 umgesetzt werden. *Nachhaltiger urbaner Mobilitätsplan	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
	CDU	Keine Zustimmung	
	Die Linke	Zustimmung	Der Nahmobilitätsplan ist eine wichtige Grundlage. Seine Maßnahmen sollten konsequent umgesetzt und regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.
	Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
	FDP	Keine Zustimmung	
	Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
	SPD	Keine Zustimmung	Bei der Fülle der Maßnahmen und dem erheblichen Investitionsbedarf ist eine komplette Umsetzung unrealistisch. Richtig ist, dass die Verwaltung aus der Vielzahl der Maßnahmen Prioritäten entwickeln und diese dann mit dem Rat Jahr für Jahr diskutieren muss.
	Volt	Zustimmung	

Wahlprüfsteine Hansestadt Lüneburg - Kommunalwahl 2026

Thesen	Parteien, Reaktion		Begründungen
15 Gemeinsame und geteilte Geh- und Radwege sowie Fußweg „Fahrrad frei“ sollen entsprechend der technischen Regelwerke (<i>Empfehlungen für Radverkehrsanlagen</i> der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) angepasst werden. Gemeinsame Verkehrsflächen für Fuß- und Radverkehr eignen sich nicht, um aktive Mobilität – insbesondere für vulnerable Gruppen wie Kinder und ältere Menschen – zu stärken.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
	CDU	Zustimmung	
	Die Linke	Zustimmung	Fuß- und Radverkehr brauchen ausreichend Platz. Wo gemeinsame Führungen zu Konflikten führen, sollten sie entsprechend der fachlichen Standards verbessert werden.
	Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
	FDP	Neutral	
	Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
	SPD	Neutral	Ja, aber im Rahmen des finanziell Möglichen und im Rahmen der Prioritäten. Verwaltung muss aus der Vielzahl der Möglichkeiten Prioritäten entwickeln und diese dann mit dem Rat Jahr für Jahr diskutieren.
	Volt	Zustimmung	
16 Die jährlichen Ziele des Radentscheids sollen weiterhin umgesetzt werden. Lüneburg ist 2022 dem Radentscheid beigetreten und damit die Grundlage für einen systematischen Ausbau der Infrastruktur gelegt.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
	CDU	Neutral	
	Die Linke	Zustimmung	Die Ziele des Radentscheids bleiben eine gute Grundlage für den weiteren Ausbau einer sicheren und nachhaltigen Mobilität.
	Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
	FDP	Neutral	
	Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
	SPD	Zustimmung	Ja, aber im Rahmen des finanziell Möglichen und im Rahmen der Prioritäten. Verwaltung muss aus der Vielzahl der Möglichkeiten Prioritäten entwickeln und diese dann mit dem Rat Jahr für Jahr diskutieren.
	Volt	Zustimmung	

Wahlprüfsteine Hansestadt Lüneburg - Kommunalwahl 2026

Thesen	Parteien, Reaktion		Begründung der Partei
17 Modale Filter stellen eine gute Möglichkeit dar, um Quartiere, Fahrradstraßen usw. vom Durchfahrtsverkehr zu befreien und dennoch Anliegern die Zufahrt zu ermöglichen. Weitere Quartiere in Lüneburg sollen verkehrsberuhigt und so die Lebensqualität gesteigert werden.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
	CDU	Zustimmung	
	Die Linke	Zustimmung	Verkehrsberuhigte Quartiere erhöhen die Lebensqualität und Verkehrssicherheit. Maßnahmen sollten gemeinsam mit den betroffenen Anwohnenden entwickelt werden.
	Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
	FDP	Keine Zustimmung	
	Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
	SPD	Neutral	Auch das würde ich nicht ausschließen. Aber die Verschuldung der Stadt hat in den letzten 5 Jahren so stark zugenommen, dass wir stärker Prioritäten setzen müssen.
	Volt	Zustimmung	
18 Die Schießgrabenstraße muss eine durchgängige, sichere Befahrbarkeit in Nord- und Südrichtung erhalten. Die Schießgrabenstraße gehört zu den Hauptrouten in Lüneburgs Fahrradnetz. Dennoch ist diese nicht von Süd nach Nord mit dem Fahrrad zu befahren. Der westliche Radweg ist zu schmal und gefährdet Radfahrende durch Lichtmasten sowie den fehlenden Sicherheitsstreifen zum ruhenden Verkehr.	Bündnis 90/Die Grünen	Zustimmung	
	CDU	Neutral	
	Die Linke	Zustimmung	Eine Hauptroute des Radverkehrs muss in beide Richtungen sicher und durchgängig befahrbar sein. Hier besteht Handlungsbedarf.
	Die Partei	Zustimmung	„Die Partei“ hat den Fragebogen nicht ausgefüllt, sondern den adfc gebeten, die Kreuze selbst bei „Stimme zu“ zu setzen.
	FDP	Keine Zustimmung	
	Heiko Meyer	Keine Antwort erhalten	
	SPD	Keine Zustimmung	Der vorhandene Radweg muss sicher zu gegebener Zeit modernisiert werden. Dabei sollte man auch eine Verlängerung des Zweirichtungsradweges auf der Westseite der Schießgrabenstraße prüfen, ggfs. auch unter Aufgabe von Parkplätzen und eines Baumes.
	Volt	Zustimmung	

Der ADFC Lüneburg hat alle Parteien, die eine Kandidatin/einen Kandidaten für die Kommunalwahl 2026 stellen, sowie den parteilosen Kandidaten am 12.07.2026 per E-Mail um Beantwortung gebeten und am 13.08.2026 nachgefragt, sofern noch keine Antwort vorlag. Begründungen für Reaktionen auf die Thesen wurden nicht angefragt, zwei Antworten enthielten jedoch Begründungen, die der Vollständigkeit halber hier dargestellt sind.